

Wie geht man mit einem Hund um?

ÜBEN Kinder verloren Scheu vor den Vierbeinern.

Forchheim – Wie verhalte ich mich richtig im Umgang mit einem Hund? Die Kinder des Carl-Zeitler-Kindergartens in der Bügstraße wagten nach einem Besuch im nahe gelegenen Tierheim eine vorsichtige Annäherung, und einigen war anfangs deutlich anzumerken, wie groß der Respekt vor allem vor größeren Hunden war.

Allerdings waren die Hunde, die Claudia, Melanie und Susanne mitgebracht hatten, ausgesprochen liebe Tiere, die sogar Kunststückchen beherrschten. Kindergartenchefin Helga Wilfling und ihr Team konnten feststellen, dass ihre Schützlinge rasch Zutrauen zu den vierbeinigen Besuchern fassten.

Claudia war mit ihrem Golden Retriever „Balou“ da, Melanie mit ihrem schwarzen Hütehund „Rusty“ und Susanne mit ihren beiden italienischen Windspielen „Isa“ und „Careza“. Vor diesen beiden Mini-Windhunden verloren die Kinder als erste die Scheu, wohl weil sie größtmäßig am ehesten zu ihnen passten. Die Ruhe weg hatten jedoch „Rusty“ und „Balou“, während „Isa“ und „Careza“ mehr darauf aus waren, Aufmerksamkeit zu gewinnen.

Wie tritt man an einen Hund heran? Was tut man, wenn sich ein Hund nähert? Auf keinen Fall läuft man weg, sonst meint der Hund, man wolle mit ihm spielen – oder gar, man sei jemand, den er jagen dürfe. Und niemals darf man einem Hund seinen Ball wegzunehmen versuchen!

Hunde können Pfötchen geben, Männchen machen, rollen, sich sogar verbiegen, durch einen Hula-Hoop-Reifen springen und den „Totgeschossenen“ spielen. Mit fast zirkusreifen Kunststückchen nahmen die vier Hunde die Kinder vollends für sich ein. Und als die Hunde wieder gingen, riefen ihnen einige Kinder nach: „Kommt bald wieder!“

gvo

KINDER LERNEN UMGANG MIT HUNDEN

LOKALES, SEITE 16

